

Moonlight Lounge

Die Zukunft steht in den Sternen

Von TigerNagato

Prolog: Früher und Heute

Moonlight Lounge – Die Zukunft steht in den Sternen

Vorwort

Eine neue Idee und eine neue FF. Doch bevor ich anfangen möchte ich euch auf einige Dinge hinweisen.

Die Story wird bis auf den Prolog in der Ich-Form erzählt. Es gibt zwei Erzähler, die sich abwechseln. Damit es keine Unklarheiten gibt, erkläre ich einmal kurz die Zeichen:

„bla bla bla“ => jemand redet

bla bla bla => das Gewissen/ die innere Stimme des Erzählers

□□□ => Wechsel des Erzählers

(*) => meine geistreichen Bemerkungen, am Ende des Kapitels aufgeführt

So genug erklärt, dann kann es losgehen.

Prolog – Früher und Heute

Leute fragen einen immer was man einmal werden möchte, wenn man groß ist. Diese Frage hört man sein ganzes Leben und doch sind die Antworten immer unterschiedlich. Nur wenige wissen, was sie einmal werden wollen. Nennen wir doch ein paar Beispiele.

Sakura Haruno wollte als kleines Mädchen – also so ungefähr mit 5 – unbedingt Tierärztin werden. Daraus wurde nichts, da sie keine Schlangen oder andere Exotische Haustiere mochte. Nun, sehen schon, aber anfassen nicht. Mit 12 wollte sie unbedingt Ehefrau und Mutter werden. Nun das „Mutter werden“ hat sie geschafft, aber mit dem Heiraten war das so eine Sache. Mit 19 Jahren bei ihrem Abschluss – zu dem Zeitpunkt war ihre Tochter bereits 5 Jahre alt(*) entschloss sie sich für eine Ausbildung als Raumausstatterin. Nach den drei Jahren für die Ausbildung, machte sie ihre Meisterprüfung. Dann fing sie an Teilzeit für ein Möbelhaus zu arbeiten und studierte nebenbei Architektur. Seit anderthalb Jahren hat sie ihre eigene kleine

Firma mit der sie Häuser plant und auf Wunsch auch einrichtet. Das hat noch so viel mit dem Beruf einer Tierärztin zu tun.

Mein nächstes Opfer – Entschuldigung Beispiel ist Hinata Uzumaki geb. Hyuuga. Sie wollte mit 5 Jahren, Lehrerin werden. Ihre damalige Definition einer Lehrerin war Kindern in ihrem Alter beizubringen, den eigenen Namen und den der Eltern schreiben zu können. Mit 12 hasste sie Lehrer und wollte Präsidentin werden, damit sie die Schule abschaffen konnte. Mit 19 fing sie dann doch ein Studium als Sozialpädagogin an, machte ihren Master und arbeitet seit vier Jahren als Sozialarbeiterin für das Jugendamt. Zwischendurch hat sie noch geheiratet und zwei Kinder bekommen. Ein Junge und ein Mädchen. Sie heißen Tanja, 9, und Shinji, 8.

Kommen wir doch am besten gleich zu ihrem Ehemann. Der ist einmalig, vor allem, was sein Berufsleben angeht. Naruto Uzumaki ist nebenbei bemerkt ein Jahr älter als seine Frau und Sakura. Bereits mit 5 wollte er Feuerwehrmann oder Polizist werden, weil die so cool und mutig sind und in den Filmen immer alle Mädchen auf diese Männer stehen. Mit 12 wollte dann Superheld werden. Richtig mit geheimer Identität, wie Batman, Spiderman oder Superman. Die waren nicht nur cool und mutig, sondern auch stark und bekamen nun wirklich immer die hübschesten Frauen. Nach seinem Abschluss studierte er dann doch Jura und arbeitete seit einem Jahr als Staatsanwalt. Na ja und eines muss nan Naruto lassen, zumindest vor Gericht ist er extrem cool und auch wenn ihm nicht alle Frauen der Welt zu Füßen liegen, hat er seine Hinata und die scheint ihm zu reichen.

Die nächste auf meiner Liste ist Temari Sabakuno. Früher wollte sie unbedingt Millionärin werden und ist gelernte Restaurantkauffrau. Allerdings hat sie schon früher immer wieder als Barkeeper gearbeitet und ist von der Handelskammer anerkannt. Mittlerweile jobbte sie mit ihren 32 Jahren immer mal wieder als Barkeeper auf kleinen Festen. Sonst kümmerte sie sich um ihren 14 jährigen Sohn Doyle.

Wo wir gerade bei Temari und Doyle sind, können wir gleich zu ihrem Verlobten kommen. Itachi Uchiha wollte als kleiner Junge Baggerfahrer werden. Später kam er auf die glorreiche Idee Hauptberuflich als Geheimagent arbeiten zu wollen. Letztendlich studierte er Journalismus, belegte einige BWL Kurse und brachte schließlich sein eigenes Magazin heraus. Die Zeitschrift heißt „Button“ und in ihr findet man alles, was angesagt ist. Dabei ist es egal, ob es sich um Autos, Mode, Promis oder Lokalneuigkeiten handelte. Alles was in dieser Zeitschrift stand, war angesagt.

Jeder einzelne der Personen hat sein Leben gemeistert und ist mit seiner jetzigen Situation zufrieden. Doch was wird passieren, wenn sich in das Leben einer Person das Schicksal einmischt. Vielleicht könnte man die Reaktion mit einem Stein vergleichen, der ins Wasser geworfen wird. Aber werden sich die Wogen glätten oder löst dieser Stein nur eine Reihe von Katastrophen aus? Wenn ihr wollt, dann könnt ihr es herausfinden.

Also: Here we go!

*Um eines Klarzustellen 14 ist kein gutes Alter um Kinder in die Welt zu setzen! Nicht nachmachen!!!